

# Billigste Energie ist die eingesparte

"Carmen" initiiert EnergieEffizienzNetzwerk für Hotels im Bayerwald



Sie referierten zum Thema Energieeinsparung (v. l.): Energieberater Sascha Gierl (Immobilien+Energie Consulting Gierl), Keywan Pour-Sartip (Carmen e. V.) und Energieberater Matthias Obermeier (Nigl & Mader). –Foto: Carmen

**Regen.** "Carmen" das Centrale Agrar-Rohstoff-Marketing- und Energie-Netzwerk, hat einen Infoabend für Hoteliers im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum in Regen angeboten. Drei Vorträge, ein reger Austausch und viele Diskussionsbeiträge prägten die zweistündige Veranstaltung zum EnergieEffizienzNetzwerk für Hotels im Bayerischen Wald.

Bis zu 15 Hotels haben im Rahmen des geplanten Netzwerks die Möglichkeit, sich über energetische Themen auszutauschen, gemeinsam effizienter zu werden und Energie sowie Kosten einzusparen.

## **Begleitetes Netzwerk zur Selbsthilfe**

Zunächst erläuterte Keywan Pour-Sartip von Carmen die Vorteile des geplanten EnergieEffizienzNetzwerks. Eine gesteigerte Energie- und Ressourceneffizienz mit verringerten Betriebskosten zähle ebenso dazu wie der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer. Vorgesehen sei eine zweijährige Projektlaufzeit mit gemeinsam verfassten Einsparzielen. Vierteljährliche moderierte Treffen ermöglichen einen regelmäßigen und konstruktiven Austausch. "Carmen organisiert, moderiert und begleitet den Prozess und steht mit Rat und Tat zur Seite", machte Pour-Sartip deutlich.

Die Energieberater Matthias Obermeier von Nigl & Mader sowie Sascha Gierl von Immobilien + Energie Consulting Gierl berichteten von ihren Erfahrungen im Hotelbereich hinsichtlich der vielfältigen Optimierungspotenziale. Der Weg zum nachhaltigen Hotelbetrieb sei vielschichtig und ein verminderter Energieverbrauch nur ein wichtiger Aspekt aus einem Pool von verschiedenen Ansatzpunkten, machte

Matthias Obermeier in seinem Vortrag deutlich. Zu den neueren Themen zählen etwa die zunehmende Digitalisierung mit Smart-Room-Optionen und die Elektromobilität. Verschiedene Fördermaßnahmen können Hoteliers in ihrem Engagement unterstützen, wie die Energieberatung im Mittelstand, die durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) angeboten wird.

Sascha Gierl ging auf die Wirtschaftlichkeit von Effizienzmaßnahmen ein. Denn niemand habe "Geld zu verschenken" – die Umsetzung von Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs sollte sich daher für Geldbeutel, Gästekomfort und Umwelt gleichermaßen lohnen. Anhand eines eindrücklichen Praxisbeispiels aus der Region zeigte er, wie die Energiekosten eines Hotelbetriebs mit verschiedenen technischen Maßnahmen innerhalb von fünf Jahren um 41 Prozent gesenkt werden konnten. Ein großes Thema sei auch die behutsame Mitarbeitersensibilisierung sowie die Zufriedenheit der Kunden während der Umsetzung von baulichen Maßnahmen.

Energieeinsparung von bis zu 41 Prozent "Eingesparte Energie ist nicht nur eine Alternative sondern eine Perspektive" – mit seinen abschließenden Worten verwies Gierl auf das große Potenzial, das Energiesparmaßnahmen finanziell aber auch hinsichtlich des Imagegewinns für einen Hotelbetrieb mitbringen können. "Gehen Sie den Weg zu Ihrem nachhaltigen Hotelbetrieb", ermutigte auch Matthias Obermeier.